

**So war`s in Freiburg** – ein (sehr laaanger) Bericht von Anke aus Düsseldorf - Juni 2014

Meine ersten Erfahrungen bei einem Tauschring-Kongress beim Bundes Arbeits-Treffen der Tauschringe BATT-Aktiv 2014 in Freiburg vom 28.5. bis 1.6.2014.



Aus Düsseldorf waren Erika, Lika und ich angereist....

Diesmal hatte der Talente-Tauschring Freiburg zum Kongress mit dem Motto „Tauschen in Europa“ eingeladen und ein Organisations-Team hatte den 5-tägigen Kongress vorbereitet und begleitet.

### **Etwas über den Aufbau, den schönen Ort und erste Kontakte**

Poster auf Wegschildern, gebastelt aus umgedrehten Werbeplakaten der gerade vergangenen Wahl, wiesen mir den Weg von der Straßenbahnhaltestelle zur Michael-Schule, einer Waldorf-Schule mit heilpädagogischem Hintergrund.

Am Mittwoch Nachmittag war Aufbau und Ankunft und so wurde in der Eingangshalle zu Beginn die Rezeption aufgebaut.

Zunächst war sie mit Elisabeth vom Münchener Tauschring besetzt, die sehr freundlich und offen war, und alle Fragen rund um den Kongress und die bundesweite Tauschring-Szene beantwortete.

Bundes-Arbeits-Treffen werden überregional organisiert. Auf diese Weise wird das Team des Tauschrings vor Ort unterstützt.

Dorina, Lutz und viele andere Leute vom Münchener, Büdinger und anderen Tauschkreisen halfen dabei mit, das Küchenteam zu organisieren und viele Vorarbeiten zu leisten.

Es ist eine tolle Leistung, welch wunderbares Programm die Freiburger durch Romin, Klaus, Franz-Albert, Helena, Ursula und viele mehr für uns entwickelt haben.

An der Rezeption bekam man einen Umschlag mit einem Schlüsselband und einem Namensschild mit dem Herkunfts-Tauschring, einem Stadtführer von Freiburg, Werbe-Block und Werbe-Stift, der ausgedruckten Einladung mit der Programmübersicht, ausgedruckte Fahrpläne und allerlei mehr. Hier konnte man sich auch nach Raumänderungen und mehr erkundigen.

(An dieser Stelle will ich nochmal erwähnen: ...ich bin auch im Gib & Nimm-Tauschring Wuppertal (ganz ohne Währung) und dem Tauschring Rhein-Westerwald (mit bedingungslosen Grundeinkommen). Hatte ich irgendwie vorher nicht richtig angegeben. Ich hab` das dann noch nachgetragen, auf meinem Namenschild...)

Unterschiedliche Karaffen mit aromatisiertem Wasser mit Zitronenmelisse, Minze und Zitronenscheiben und Becher standen an der Rezeption kostenlos zur Verfügung. Flaschen mit Sprudelwasser und Saftschorlen konnte man dort kaufen.

Ein Book-Crossing-Büchertisch und ein Tisch für Bücher zur Ansicht wurden in der Nähe aufgebaut.

Eine halbe Etage höher befand sich ein Verschenke-Tisch.

Gelegen ist die Michael-Schule in einem Park mit sehr altem Baumbestand. Er dient den Schülern als Aufenthaltsort für Pausen. Sie pflanzen dort Gemüse an und es gibt eine kleine Obstbaum-Wiese sowie Kletter-Bäume mit Kletterseilen, Bänken und Spielbereiche.



Die Schönheit des Hauses und des Ortes kann hier leider nur annähernd wiedergegeben werden

Schon beim ersten gemeinsamen Essen am Abend im Kellergewölbe lernte man Menschen aus unterschiedlichen Tauschringen kennen.

Die Lebensmittel für das Essen waren zum Teil über Food sharing und von den Lebensmittelrettern organisiert worden.

Sie retten alles, was noch gut essbar ist und von den Geschäften sonst weggeworfen würde.

Von der Münchener und Markgräfler Küchen-Crew Sieglinde, Lena und ihrem Lebensgefährten und Helfern wurde auf alten Gasherden im Dauereinsatz gekocht – vegane und vegetarische Vorlieben und auch Gluten-Empfindlichkeiten wurden für uns berücksichtigt.

(Zum Schluss der Veranstaltung planten sie dann, gemeinsam ein Restaurant aufzumachen....)

Beim Essen traf ich Rolf aus Bremen, der eine umfangreiche englischsprachige Biobibliothek mit 1400 Quellen für Tauschsysteme gesammelt hat ([www.cc-literature.de](http://www.cc-literature.de)).

Anton aus Landsberg hat eine gute Vernetzung in seiner Region und lebt (fast) ohne Geld. In Erzählungen bekam man viele Eindrücke und Ideen, z.B. über Internet- und Telefon-sharing.

Drei besonders nette Menschen aus dem Westerwälder Tauschring waren da. Sie dehnten ihr Tauschring-Gebiet vor zwei Jahren bis nach Düsseldorf aus, als Erika und ich dort eingetreten sind. Ihr Tauschring ist ein schönes Beispiel, um das System „Bedingungsloses Grundeinkommen“ auf Tauschringebene kennenzulernen.

## **Einblicke in verschiedene Tauschringe, Start des Kongresses und was es für Tauschring-Software gibt**

Mein Eindruck ist, dass Tauschringe, die über den Tauschprozess hinaus positiven Einfluss auf die Region nehmen wollen, besonders erfolgreich sind.

Sunyela und Jürgen von der Zeitbörse Königsbrunn ( [www.zeitboerse-koenigsbrunn.de](http://www.zeitboerse-koenigsbrunn.de)) z.B. erzählten von ihren Fahrdiensten gegen Tauschwährung für die ältere Bevölkerung, für die sie in Königsbrunn ein Carsharing-System eingerichtet haben. Zwei von den fünf Fahrzeugen wurden ihnen von der Stadt dafür zur Verfügung gestellt.

Auch richtete ihr Tauschring ein wöchentlich stattfindendes Café für die ältere Bevölkerung in einem Mehr-Generationen-Haus ein, für das Tauschring-Mitglieder Kuchen gegen Tauschwährung backen können. So haben sie auch eine zusätzlichen Ort als Möglichkeit für ihre Treffen.

Auch der Tauschring Markgräfler Land (<http://www.tauschring-markgraeflerland.de/>) mit 12 Untertauschringen zwischen Freiburg und Basel gelegen, versteht sich als Tauschring für die Region und hat damit große Erfolge.

Beide Tauschringe machen zu Anfang bzw. Ende ihrer Treffen eine Runde, die auch schon mal etwas länger dauern kann. Die Teilnehmer können dann ihre Bedürfnisse und Angebote nennen. Ich habe... ich brauche... ich suche... und wer kann mir helfen...

Nach einem gemeinsamen Plenum und Einführung am ersten Abend durch Romin, Klaus und Franz-Albert vom Freiburger Tauschring mit einer Ideensammlung für die Arbeitsgruppen der nächsten beiden Tage und die Einigung auf verschiedene Kommunikationsregeln in den Gruppen, ging es los.

Übersetzer für die aus Frankreich und Griechenland angereisten Gäste wurden gefunden.

Eine gute Übersicht über alle Arbeitsgruppen und alles, was beim Kongress so los war, bekommt ihr, wenn ihr euch die Einladung anschaut: [http://batt-aktiv.de/agenda\\_2014.html](http://batt-aktiv.de/agenda_2014.html)

Die Funktionen deutschsprachiger Software wie Obelio, Cyclos und Tauschen-ohne-Geld und überregionaler Abrechnungssysteme wie RTR, Across-Lets und Zart wurden analysiert, verglichen und neue Fassungen vorgestellt. An technischen Vernetzungen für eine bessere gemeinsame Übersicht der überregionalen Angebote wurde gearbeitet.

Tom vom Tauschring Büdinger Land sucht noch Menschen, die gemeinsam daran arbeiten, ein zusätzliches Tauschring-Portal zu entwickeln, das widerstandsfähiger gegen Ausfälle ist und nicht nur zentral, sondern in Bereichen auch von den einzelnen Tauschringen direkt geführt wird. Dieser Link führt zu seiner [Initiative Eichhörnchen](#).

Wer sich interessiert, kann mit ihm über seine email-Adresse Kontakt aufnehmen:  
tom@gibundnimm-buedingerland.de

## **Möglichkeiten durch Vernetzung mit der Stadt und das Jubiläum des Freiburger Talente-Tauschings**

Der Freiburger Tauschring ist gut vernetzt in der Stadt. Besonders merkte man das an den Referenten für die Vorträge und Workshops, die am Samstag und Sonntag rund um die Themen wie Fundraising, gewaltfreie Kommunikation, Moderations-Techniken uvm. stattfanden.

Viele der Referenten geben auch Workshops im Treffpunkt, dem Freiburger Initiativenhaus, das kostenlos Räume, Workshops und Beratung für die Bevölkerung und ihre Initiativen zur Verfügung stellt ([www.treffpunkt-freiburg.de](http://www.treffpunkt-freiburg.de))

Ich habe (fast) verstanden, wie das sehr instabile Bankensystem aufgebaut ist. Thomas Betz aus Berlin von der [www.monetative.de](http://www.monetative.de) erklärte, warum wir unbedingt das Vollgeld brauchen und wie über die Giralgelder von den Banken ungedecktes Geld in Umlauf gebracht wird.

Am Samstag fand auch das Fest „20 Jahre Jubiläum Talente-Tauschring Freiburg“ statt.

Tagsüber gab es einen Markt mit Ständen im Freien rund um das Thema „Solidarisches Wirtschaften“, bei dem gegen verschiedenen Tauschring-Währungen, aber auch gegen Euro getauscht werden konnte.

Die Garten-Coop mit ihrem solidarischen Landwirtschafts-Projekt (die CD kann bei mir ausgeliehen werden), die Lebensmittelretter/foodsharing-Gruppe Freiburg, Künstler, Teilnehmer mit Flohmarktständen und Heilpraktiker, die sich mit den heilsamen Kräften von Tautropfen auskannten, nahmen teil und informierten über ihre Projekte....

Ich konnte leider immer nur kurze Stippvisiten zu dem Markt machen, da vormittags und nachmittags an allen Tagen je 3-4 Veranstaltungen gleichzeitig stattfanden.

So verpasste ich leider auch viele interessante Vorträge.

Wie gründet man eine Energiegenossenschaft? Was haben die Schweizer alles an interessanten Systemen entwickelt und auch den Vortrag der Österreicher über den Tauschring Vorarlberg bleibt für mich weiter eine Wissenslücke.

Aber über eine weitere gute Vernetzung werden die Themen vielleicht nicht immer im Dunkeln bleiben...

Manche Vorträge waren aber auch als Einzeltermin angesetzt, z.B. die Veranstaltung über das französische Übernachtungsnetz Route de Sel und diese fanden dann in der Aula statt.

Ein Einzeltermin war natürlich auch am Samstag Abend das Jubiläums-Fest für den Freiburger Tauschring in der kleinen Aula unter dem Dach - ein Fest mit vielen Tauschring-Künstlern.

Zum 20-jährigen Jubiläum moderierten, tanzten, musizierten und sangen die Mitglieder und Freunde des Freiburger Tauschings.

Chansons, Geigenmusik, Bauch- und andere Tänze... Der Bettler-Chor sang bezaubernde sozialkritische- und Arbeiterlieder - und stimmte auch in das Gib & Nimm-Tauschring-Lied ein:  
[http://batt-aktiv.de/gib\\_und\\_nimm\\_lied.mp3](http://batt-aktiv.de/gib_und_nimm_lied.mp3)



Besonders interessant: die eröffnende Rede des sozialen Bürgermeister: "Wir sind auf dem Weg in eine Bürgergesellschaft..." Ich hoffe, dass wir die Rede auch noch schriftlich bekommen.

Um sich während des Kongresses auszuruhen, wurde ein Ruhezimmer eingerichtet, das mit Matratzen und Liegen ausgestattet war.

Für unseren Kongress diente auch der hintere Bereich des Parks zusätzlich als Ruhezone.

Als kleine Kritik: sehr schön wäre gewesen, es hätte direkt vor Ort Übernachtungsmöglichkeiten für einige Menschen mit Gehproblemen gegeben, auch der Aufzug hätte für diese Fälle dauerhaft freigegeben sein können. Leider war das vor Ort nicht mehr zu organisieren. So wurde der Aufzugschlüssel treppauf und treppab so schnell wie möglich von der Rezeption zum Dachgeschoss und wieder zurück befördert.

## **Die Gäste aus dem Ausland und Gedanken, was ich mir über den Tellerrand hinaus so wünschen würde**

Gemäß dem Motto des Kongresses „Tauschen in Europa“ waren auch Gäste aus Frankreich, der Schweiz, Österreich und Griechenland zum Kongress gekommen.

Die Franzosen machten Vorträge zu ihren Tauschringen, SEL genannt, und ihrer Route Selidaire, die ein Netz von Übernachtungsmöglichkeiten für eine Stunde Tauschwährung pro Nacht anbietet.

Die Griechen hielten den Abschlussvortrag und berichteten von ihrem regionalen Tauschring TEM rund um Valos.

Sie fingen 2010 einfach damit an, in ihren Parks Stände aufzubauen und zu tauschen. Dann bekamen sie über die Universität zwei Gebäude, die sie renovierten und in denen zweimal in der Woche geöffnet ist. Dort findet Beratung und Nachbarschaftshilfe statt. Menschen aus dem Tauschring kochen gegen Tauschwährung und alle ohne einen Computer können dort ihre Tausch-Buchungen machen.

In einem der Gebäude leben auch bis zu fünf Menschen ohne Obdach. Noch stark verankert in ihrer Kultur ist die gegenseitige Hilfe.

Etwas über das Tauschring-Netzwerk mit inzwischen 1350 Menschen habe ich hier gefunden:

<http://www.sein.de/news/2012/april/die-regionalwaehrungen-in-griechenland-wachsen.html>

Mein Fazit vom Kongress:

- es wäre schön, Tauschringe würden
- über das reine interne Tauschen hinaus eine größere Verbindung zur Stadt und Region suchen und die Bedürfnisse an Nachbarschaftshilfe dort durch Entwicklung von Tauschmöglichkeiten decken,
- den Vorsorgecharakter der Zeitbanken auch in Bereichen der Tauschringe möglich machen und
- vielleicht doch eine sanfte Umlaufsicherung bei einem sehr hohen Kontostand mit sehr niedrigen Zinsen einführen.

Viele weitere Eindrücke, wie die über den Film über das Ökodorf 7Linden, über die leckeren mitgebrachten Marmeladen- und Käsesorten und über die Weinberge in der Umgebung und überhaupt das schöne Freiburg, kann ich hier leider nicht mehr ausführlich beschreiben.

Weitere Informationen über die bundesweite Tauschring-Szene findet ihr hier:

- [www.tauschwiki.de](http://www.tauschwiki.de)
- <http://batt-aktiv.de/index.html>
- <http://www.batt-online.de/>
- <http://www.tauschringadressen.de/>

Und hier noch eine Linkliste der oben erwähnten Webseiten:

- Tausch-Systeme Bibliothek: [www.cc-literature.de](http://www.cc-literature.de)
- <http://www.sein.de/news/2012/april/die-regionalwaehrungen-in-griechenland-wachsen.html>
- [http://batt-aktiv.de/agenda\\_2014.html](http://batt-aktiv.de/agenda_2014.html)
- [www.treffpunkt-freiburg.de](http://www.treffpunkt-freiburg.de)
- [http://batt-aktiv.de/gib\\_und\\_nimm\\_lied.mp3](http://batt-aktiv.de/gib_und_nimm_lied.mp3)

Dank nochmal allen, die an dem Kongress mitgewirkt haben. Es war ein sehr schönes Erlebnis!

Kleiner Nachtrag: ausführliche Beiträge über das österreichische und Schweizer Tauschringssystem findet man in Dorinas inzwischen stattgefundenen Radio-Sendung im Münchener Lokalradio Lora: [http://www.tauschring-muenchen.de/sendung\\_vom\\_12\\_06\\_2014.mp3](http://www.tauschring-muenchen.de/sendung_vom_12_06_2014.mp3)

Und das köstliche täglich aus Bad Krozingen gebrachte frisch gebackene Brot und die tolle Torte aus dem Münstertal muss ich unbedingt auch noch erwähnen!

Links zu weiteren Fotos und den Unterlagen der einzelnen Veranstaltungen werden bald auf der Webseite [www.batt-aktiv.de](http://www.batt-aktiv.de) und im Tausch-Wiki zu sehen sein.

Alles Liebe sendet Anke aus Düsseldorf

Stand: 14.7.2013